

Evang. – Luth. Kirchgemeinden Pobershau und Kühnhaide mit Reitzenhain



Kirchennachrichten

Auflage 780

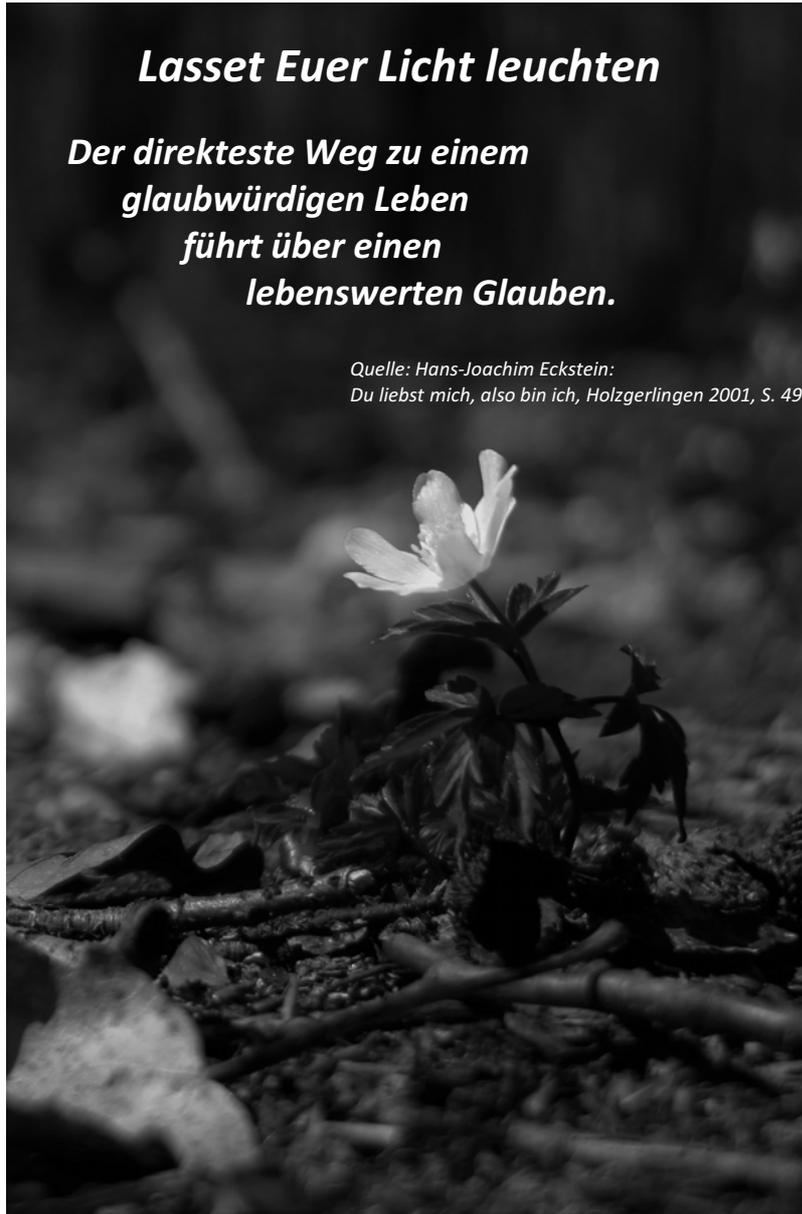


Juni & Juli 2016

Lasset Euer Licht leuchten

***Der direkteste Weg zu einem
glaubwürdigen Leben
führt über einen
lebenswerten Glauben.***

*Quelle: Hans-Joachim Eckstein:
Du liebst mich, also bin ich, Holzgerlingen 2001, S. 49*



Spendenlauf zur Sanierung der Pobershauer Kirchturmglöcken für Jung und Alt - www.kirche-pobershau.de
der Pobershauer Kirchturmglöcken für Jung und Alt - www.kirche-pobershau.de
zur Sanierung der Pobershauer Kirchturmglöcken für Jung und Alt - www.kirche-pobershau.de
Sanierung der Pobershauer Kirchturmglöcken für Jung und Alt - www.kirche-pobershau.de
Sanierung der Pobershauer Kirchturmglöcken für Jung und Alt - www.kirche-pobershau.de
Sanierung der Pobershauer Kirchturmglöcken für Jung und Alt - www.kirche-pobershau.de
Sanierung der Pobershauer Kirchturmglöcken für Jung und Alt - www.kirche-pobershau.de
Sanierung der Pobershauer Kirchturmglöcken für Jung und Alt - www.kirche-pobershau.de
Sanierung der Pobershauer Kirchturmglöcken für Jung und Alt - www.kirche-pobershau.de
Sanierung der Pobershauer Kirchturmglöcken für Jung und Alt - www.kirche-pobershau.de

**AUF DIE GLOCKE,
FERTIG, LOS !!!**

27.8.
16 Uhr - Katzenstein



Gemeindeandacht zu Matthäus 5,14

„Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.“

(Mt. 5,14)

Unsere Dörfer haben Ausstrahlung! In mehrfacher Hinsicht. Ein wenig stolz bin ich schon, dass ich Pfarrer auch für den kältesten bewohnten Ort in Deutschland bin – Kühnhaide. Nach Pobershau und Kühnhaide kommen Urlauber, weil es hier einfach was fürs Auge und sagenhaft schöne Ecken gibt. Die Besonderheiten unserer Dörfer ziehen Menschen an, wecken Interesse und helfen, Natur und Ruhe zu tanken.

Jesus erzählt von der Stadt auf dem Berg, die nicht verborgen sein kann. Eben deshalb, weil sie auf dem Berg liegt und von überallher gesehen werden kann. Kühnhaide, Reitzenhain und Pobershau sind keine *Bergstädte*, wohl aber Dörfer, die auf dem Berg liegen. Oder am Berg. Nicht umsonst wird Pobershau als *Bergdorf* beworben. Wenn unsere Dörfer Ausstrahlung haben, dann liegt das also vor allem an ihrer Lage und ihren natürlichen Gegebenheiten.

Jesus aber redet nicht von der Stadt auf dem Berg, um eine Vorlage fürs Marketingkonzept unserer Kommunen feilzubieten. Jesus geht es um die „Höhenlage“ von denen, die ihm nachfolgen. Wer Jesus liebt und ihm folgt, der ist keine Funzel in irgendeinem finsternen Hinterhof in der Tiefebene. Der ist wie eine Stadt auf dem Berg. Der ist wie ein helles Licht, das in die Täler des Lebens von anderen hineinleuchtet. Der leuchtet, weil Jesus aus ihm herausleuchtet. Schließlich ist *er das Licht der Welt*.

Ihr seid das Licht der Welt! Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.

Ich verstehe diesen Satz nicht nur als Ermutigung und Ermunterung für jeden einzelnen Jesusnachfolger. Ich verstehe ihn auch als Ermunterung und Ermutigung für unsere Gemeinden. Ermunterer sind Muntermacher: Hey, wir sind nicht irgendein Gelichter in dieser Welt! Wir sind *echte* Lichter!! Wir sind Heimleuchter, weil wir anderen den Weg nach Hause zu Gott leuchten. Wir sind Orientierungsgeber, Seelenröster, Glaubensermutiger, Gegen-den-Strom-Schwimmer, Gemeinschaftsanbieter, Kraftquellenerschließer, Frohe-Botschafts-Verkündiger!

Jesus beruft uns, Stadt auf dem Berg zu sein. Er beruft uns, Gemeinden zu sein, die seine Ehre widerspiegeln, die ihn in die Mitte stellen und ihn die Mitte sein lassen, die ihm folgen und ihm gehorsam sind, die in seiner Kraft anderen dienen, die andere in seiner Vollmacht in die Nachfolge rufen, ja die Anziehungskraft haben, die Interesse und Sehnsucht wecken nach dem echten, wahren Leben.

Wo das Licht der Welt strahlt, dort werden wir keine Funzel in irgendeinem Hinterhof sein! Wo Jesus wirkt, dort *sind* wir Stadt auf dem Berg. Und dort ist Hoffnung, dass diese Ausstrahlung Menschen anzieht, sie zum Licht zieht, aus der Finsternis herauszieht und damit bewirkt, dass Menschen nicht länger im Schatten von Aberglauben, Angst oder aufsehenerregendem, aber letztlich gottlosem Leben herumtappen.

Als Berggemeinden müssen wir nicht alles mitmachen, was andere meinen uns vorgeben zu müssen. Wir brauchen nicht alle möglichen Irrlichter auf den Leuchter stecken, um Ausstrahlung zu haben und gesehen zu werden! Was zählt ist allein: Wir folgen Jesus! Wir sind seinem Wort gehorsam. Und das allein macht uns zu Lichtern, ja zu einer Stadt auf dem Berg. *Das* macht uns zu ausstrahlenden Berggemeinden mit Anziehungskraft!

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich mit dem alten Berg-Gruß „*Glück auf*“

Ihr Pfarrer G. Burkhard Wagner





Unsere Gottesdienste



„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.“

Monatsspruch Juni 2016

2.Mose 15,2

Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

05. Juni
2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr
JG-Gottesdienst
mit Pfr. Wagner
mitausgestaltet durch die
Junge Gemeinde
zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Daniel Wendrock

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.
Matthäus 11,28

12. Juni
3. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst im Schwarzwassertal
mit Pfr. Wagner

Kollekte für die kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.
Lukas 19,10

19. Juni
4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr
Predigtgottesdienst mit
Pastorin Dr. B. Seifert
mitausgestaltet durch die
Kurrende
zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit Pfr. Wagner

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.
Galater 6,2



Unsere Gottesdienste



Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

24. Juni
Johannistag

19.30 Uhr
Andacht auf dem Friedhof
mit Pfr. Wagner

mitausgestaltet durch den
Posaunen- und Kirchenchor

17.00 Uhr
Andacht auf dem Friedhof in
Kühnhaide mit Pfr. Wagner

18.00 Uhr
Andacht auf dem Friedhof in
Reitzenhain mit Pfr. Wagner

Dies ist das Zeugnis Johannes der Täufer: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.
Johannes 3,30

26. Juni
5. Sonntag nach
Trinitatis

10.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst
in Kühnhaide

10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Pfr. Wagner
zusammen mit Pobershau

*Kollekte für die Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des
Gemeindeaufbaus - Reformationsjubiläum 2017*

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch:
Gottes Gabe ist es.
Epheser 2,8

**„Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir
vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich
gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.“**

Monatsspruch Juli 2016

2. Mose 33,19

03. Juli
6. Sonntag nach
Trinitatis

08.30 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Wolfram Börner

zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Wolfram Börner

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich
erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
Jesaja 43,1



Unsere Gottesdienste



Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

10. Juli
7. Sonntag nach
Trinitatis

10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Pfarrer i.R. Ullrich
Wagner / Sosa

08.30 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Pfarrer i.R. Ullrich
Wagner / Sosa

Kollekte für die Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.
Epheser 2,19

17. Juli
8. Sonntag nach
Trinitatis

10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Prädikantin Angela
Modes / Hilmersdorf
zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr
Posaunengottesdienst zur
Jahreslosung mit dem
Posaunenchor der
Kirchgemeinde Marienberg

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts
ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.
Epheser 5,8.9

24. Juli
9. Sonntag nach
Trinitatis

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit Pfr. Wagner
zugleich Kindergottesdienst

08.30 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Pfr. Wagner

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.
Lukas 12,48

31. Juli
10. Sonntag nach
Trinitatis

08.30 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Pfr. Wagner
zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit Pfr. Wagner

Kollekte für die Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.
Psalms 33,12



Unsere Gottesdienste



Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

06. August
Schulanfang

12.30 Uhr
Schulanfängerandacht
mit Marion Seifert

mitausgestaltet durch die
Kurrende

13.00 Uhr
Schulanfängerandacht
mit Pfr. Wagner

07. August
11. Sonntag nach
Trinitatis

17.00 Uhr
Segnungsgottesdienst
mit Pfr. Wagner

mitausgestaltet durch den
Jugendchor „Melodirekt“

zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Pfr. Wagner

Kollekte für die evangelischen Schulen

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.
1. Petrus 5,5

AUF DIE GLOCKE, FERTIG, LOS !!!

Schon im letzten Kirchenblatt haben wir darüber berichtet: Auch für unsere Pobershauer Kirche steht die große Aufgabe: NEUE BRONZE-GLOCKEN an. Alle Planungen dazu stehen noch ganz am Anfang, ein benötigtes Schwingungsgutachten wird derzeit erstellt. Bereits jetzt sind Spenden aus unserer Kirchgemeinde für diese Aufgabe eingegangen. Dafür an alle Geber herzlichen Dank! Um einen guten Grundstein für unsere Eigenmittel in 2016 zu legen und unser Vorhaben richtig bekannt zu machen, haben wir den

1. Spendenlauf für das neue Geläut ins Leben gerufen.

Dieser findet am

Samstag, den 27. August ab 15.30 Uhr
am Parkplatz Katzenstein

statt. Alles Wichtige dazu lesen Sie auf dem Flyer, welcher diesem Kirchenblatt beiliegt. Wir freuen uns über jeden, der schon jetzt diesen Tag in seinem Kalender anstreicht und dabei sein wird. Unser Anliegen ist es, dass dieser Nachmittag ein gemeinsames Erlebnis für die Gemeinde und den ganzen Ort wird. Wir freuen uns, dass die Stadt Marienberg uns bei den Vorbereitungen dafür bestens unterstützt. Bitte werben Sie mit für Läufer und Sponsoren. Jeder, der gerne mitlaufen möchte und als Sponsor sich selbst oder einen anderen Läufer unterstützen möchte, der trage sich bitte in die entsprechende Liste in der Kirche, im Pfarrhaus oder per Info an das Vorbereitungsteam (Kontakt Flyer) ein. Bereits jetzt herzlichen Dank für alle Unterstützung, für alle beginnenden Trainingseinheiten, Spenden und für jedes begleitende Gebet.



Pobershauer Gemeindegkreise laden ein

Juni 2016

Allianzgebet	Montag	13.06.16	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	16.06.16	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Krümelkreis	Freitag	24.06.16	15.30 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Kleine Mädelschar	Montag	06.06.16	16.00 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Große Mädelschar	Montag	06.06.16 + 20.06.16	16.00 Uhr	Schatzinsel (MZG) gemeinsamer Abschluss mit Kleiner Mädelschar
Jungs-Jungschar	Montag	13.06.16	17.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Im Juni kein Termin			
Frauenkreis	Donnerstag	23.06.16	19.00 Uhr	Treffpunkt Kirche zur Wanderung
Männerwerk	Dienstag	28.06.16	19.00 Uhr	Grillen bei Ingo Schönherr
Rentnerkreis	Donnerstag	02.06.16		Ausfahrt

Juli 2016

Allianzgebet	Sommerpause			
Kirchenvorstandssitzung	Im Juli kein Termin			
Krümelkreis	Sommerpause			
Kleine Mädelschar	Sommerpause			
Große Mädelschar	Sommerpause			
Jungs-Jungschar	Sommerpause			
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	16.07.16	18.00 Uhr	Treffpunkt "Nahkauf" zum gemeinsamen Laufen zum Gemeinschaftshaus Gebirge zum gemütlichen Zusammensein mit Essen und Trinken und vielen Gesprächen.
Frauenkreis	Sommerpause			
Männerwerk	Sommerpause			
Rentnerkreis	Donnerstag	07.07.16	14.00 Uhr	Hütte in Pobershau

Kühnhaidner Gemeindekreise laden ein

Juni 2016

Gebet für Kirche und Gesellschaft	Donnerstag	02.06.16	19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mütterdienst	Mittwoch	15.06.16	18.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Frauennachmittag	Mittwoch	08.06.16	15.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mutti-Kind-Kreis	Samstag	11.06.16	09.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.00 Uhr	im Jugendkeller

Juli 2016

Gebet für Kirche und Gesellschaft	Donnerstag	07.07.16	19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mütterdienst	Sommerpause			
Frauennachmittag	Mittwoch	13.07.16	19.00 Uhr	In der Kirche Kühnhaide mit dem Weißenfelser Spielkreis
Mutti-Kind-Kreis	Samstag	16.07.16	09.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.00 Uhr	im Jugendkeller

Musikalische Kreise laden ein



Kurrende / Pobershau	donnerstags, außer Ferien	17.00 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Vorkurrende / Pobershau	nach Vereinbarung, <i>nähere Informationen Tel.: 03735 / 609 185</i>		Schatzinsel (MZG)
Jugendchor / Pobershau	wird individuell eingeladen		
Kirchenchor / Pobershau	dienstags (14-tägig)	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Posaunenchor / Pobershau	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Chorprobe / Kühnhaide	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide

Landeskirchliche Gemeinschaft Pobershau

Juni 2016



Mittwoch	01.06.16	19.30 Uhr	Gebetskreis
Sonnabend	04.06.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	05.06.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	07.06.16	15.00 Uhr	Frauenstunde
Freitag	10.06.16	17.00 Uhr	EC-Teenkreis
Freitag	10.06.16	17.00 Uhr	Kindertreff und Teenkreis
Sonnabend	11.06.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis in Lengefeld
Sonntag	12.06.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	15.06.16	19.30 Uhr	Gemeindeabend
Sonnabend	18.06.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	19.06.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Freitag	24.06.16	17.00 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	25.06.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	26.06.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	29.06.16	19.30 Uhr	Gebetskreis

Juli 2016

Sonnabend	02.07.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	03.07.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	05.07.16	15.00 Uhr	Frauenstunde
Sonnabend	09.07.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	10.07.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	13.07.16	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonnabend	16.07.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	17.07.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonnabend	23.07.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	24.07.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	27.07.16	19.30 Uhr	Gebetskreis
Sonntag	31.07.16		keine Gemeinschaftsstunde

Zum Monatspruch Juni

„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.“

Sichtbare Freude

Besonders gefährlich bin ich immer dann, wenn ich im Aufzug stehe und die Tür hinter mir zugeht. In unserer Gesellschaft lernt man, dass man sich im Aufzug gefälligst der Tür zuwendet und sich still verhält. Ich dagegen machte mir in jüngeren Jahren oft einen Spaß daraus, den anderen Leuten geradewegs ins Gesicht zu schauen und zu sagen: „Vermutlich werden Sie sich jetzt fragen, warum ich diese Konferenz einberufen habe.“

Einmal fuhr ich in einem New Yorker Wolkenkratzer im Aufzug, der vollbesetzt war mit Geschäftsleuten, die alle sehr seriös dreinschauten. Kaum war die Tür zu, lächelte ich und sagte: „Entspannt euch, Leute, wir haben noch ein ganz schönes Stück Weg vor uns bis da oben. Also, was wollen wir zusammen singen?“ Sie machten tatsächlich mit! Ich weiß nicht, ob sie einfach nur zu schüchtern waren, um Nein zu sagen, oder ob es ihnen wirklich Spaß machte, aber die Herren mit ihren Aktenkoffern und die Damen in ihren eleganten Kostümen sangen tatsächlich mit mir zusammen das beliebte Lied (in Amerika) „You are my Sunshine“.

Als ich im 70sten Stock den Aufzug verließ, stieg außer mir noch ein anderer Mann aus und ging mit mir zusammen den Flur entlang. Er strahlte über das ganze Gesicht. Ich fragte ihn: „Gehen Sie zur selben Sitzung wie ich?“ „Nee“ erwiderte er. „Ich wollte nur das Lied noch mit zu Ende singen.“

In Archibald MacLeishs großartigem Theaterstück: „J.B.“ wird Satan einmal gefragt, was er am meisten vermisse, wenn er an die Zeit im Himmel zurückdenke, worauf dieser antwortet: „Den Klang der Fanfaren!“

In der Gegenwart Gottes zu sein, heißt, an einem gewaltigen Fest teilzunehmen. Manchmal fällt es mir schwer, das zu glauben, wenn ich auf der Kanzel stehe und in die finsternen Gesichter meiner Zuhörer schaue. Wenn ich dann ihr „Wir freuen uns im Herrn!“ höre, dann möchte ich immer am liebsten fragen: „Warum sorgt ihr dann nicht dafür, dass diese Neuigkeit auch zu euren Gesichtsmuskeln durchdringt?“

aus Tony Campolo: Party auf Zimmer 210 GerthMedien 2009

Musik und Besinnung 2016

Herzliche Einladung zu den Abenden von Musik und Besinnung.

Beginn ist jeweils um *20:00 Uhr* In unserer Kirche zu Pobershau.

14.06.2016 – *20:00 Uhr* Uwe Baldauf mit seinen Blechbläserschülern

21.06.2016 – *20:00 Uhr* bunter musikalischer Sommerblumenstrauß mit Nachwuchsmusikern

28.06.2016 – *20:00 Uhr* Brigitte und Christian Seifert – Waldhorn / Orgel

05.07.2016 – *20:00 Uhr* Posaunenchor Pobershau und Seelitz

26.07.2016 – *20:00 Uhr* Cornelia und Burkhard Wagner, Katharina Weigelt – Mundharmonika / Flöte / Gesang / Klavier

02.08.2016 – *20:00 Uhr* Katrin Ulbrich, Michael Harzer - Flöte / Orgel

09.08.2016 – *20:00 Uhr* KMD Rudolf Winkler / Orgel

16.08.2016 – *20:00 Uhr* Kirchenchor Pobershau

23.08.2016 – *20:00 Uhr* Jugendchor Pobershau

30.08.2016 – *20:00 Uhr* Männerchor Pockau

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten

Kirchennachrichten Juni & Juli 2016

Krankensalbung

Krankensalbung – ein neues Angebot in unseren Gemeinden

Wer krank ist, der sehnt die Heilung herbei. An vielen Stellen gerade im Neuen Testament der Bibel lesen wir davon, dass Jesus dieser Sehnsucht tatkräftig begegnet und Menschen heil macht – an Seele, Geist *und Leib*. Aus dem Ernstnehmen der Botschaft von diesem Heiland erwächst für uns die ganz praktische Schlussfolgerung: Weil Jesus heute lebt und heute heilt, bitten wir ihn genau darum: um Heilung von unserer Krankheit. Wir finden dazu im Neuen Testament ganz klare Anweisungen (z.B. Jakobus 5,14-18).

Ab Juni d.J. steht deshalb für das Gebet um Heilung und den Dienst der Krankensalbung in unseren Gemeinden ein Team von insgesamt 12 Leuten bereit. Während des Abendmahls im Gottesdienst wird es die Möglichkeit geben, für sich beten und sich im Namen von Jesus salben zu lassen (das geschieht mit einem besonderen Salböl meist an Stirn und Händen). Ebenso können Mitglieder des Krankensalbungsteams auch gerne ins eigene Haus gerufen werden.

Wenn wir für Kranke um Heilung beten und sie im Namen von Jesus mit Öl salben und sie segnen, dann müssen dazu noch ein paar Stichworte gesagt werden:

- Der Dienst der Krankensalbung ersetzt nicht den Arztbesuch.
- Die Krankensalbung ist nicht begrenzt auf besonders schlimme Krankheiten.
- Die Beantwortung des Gebets um Heilung liegt allein in Gottes Hand. *Er* ist es, der heilt!
- Die Mitglieder des Krankensalbungsteams sind keine selbsternannten „Heiler“! Wir tun lediglich das, was wir in der Bibel lesen und geben weiter, was Jesus uns zu tun aufgetragen hat. Wir sind in dem, was wir tun, ganz von Jesus abhängig.
- Wer sich salben und für sich beten lässt, kann u.U. folgende Erfahrungen machen: Er bekommt neuen Mut mitten in der Krankheit oder die Kraft, seine Krankheit besser tragen zu können. Es kann auch passieren, dass sich der Heilungsprozess beschleunigt und Genesung durch ärztliches Handeln eintritt. Da wir es mit einem Gott zu tun haben, von dem wir in der Bibel lesen, dass er Wunder tut, kann es auch passieren, dass Heilung oder Besserung spontan und nicht vorhersehbar geschieht.

Das Krankensalbungsteam besteht aus folgenden Gemeindemitgliedern:

Christiane Baumann, Reiner Köhler, Silke Köhler, Jeanette Seifert, Marion Seifert, Kathleen Seiler, Evelin Tiede, Uwe Tiede, Mario Uhlig, Cornelia Wagner, G. Burkhard Wagner, Katharina Weigelt.

Die Mitglieder des Krankensalbungsteams sind zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Ich freue mich im Namen des ganzen Teams, wenn dieser neue Dienst in unseren Gemeinden angenommen und zu einer Selbstverständlichkeit wird. Wer außerhalb der Gottesdienste eine Krankensalbung in Anspruch nehmen möchte, der melde sich gerne bei mir im Pfarramt.

Pfarrer G. Burkhard Wagner

Zum Monatspruch Juli

„Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.“

Der Thron Gottes

Während meiner Tübinger Studienzeit macht ich mit Freunden manche schöne Reise. Einmal, nachdem wir Freiburg im Breisgau verlassen hatten, wanderten wir weiter auf die Höhen des Schwarzwaldes. Erst kommt man ins Himmelreich und dann ins Höllental. Das ist eine traurige Aufeinanderfolge. Die meisten Menschen aber sagen, es sei im Leben gradeso, da komme man erst in das Himmelreich der Jugend und der Kraft, und darauf in die Hölle der Ohnmacht, der Schmerzen, der Herzensverödung und Enttäuschungen. Ich freute mich, daß ich, der ich durch den seelsorgerlichen Dienst von Professor Johann Tobias Beck den Frieden mit Gott gefunden hatte, die Hölle hinter mir hatte, und ich hoffe auch im Himmelreich zu verbleiben; denn wer einen lebendigen Heiland hat, kann nie ganz herauskommen. Übrigens war unser Höllental an jenem Tag von höchst erfreulicher Natur. Der dunkle Schatten der wilden Felsen und riesigen Tannen und das Donnern und Toben des Flusses Dreisam waren uns bei der großen Hitze sehr angenehm.

Aber auf den rechten Tabor sollten wir doch erst kommen, und zwar, ohne dass wir vorher eine Ahnung davon gehabt hatten. Dadurch war dann der Tabor so viel taborlicher; denn unerwartete Freuden haben immer etwas besonderes von Himmelsglanz und Paradiesgeschmack an sich. Also! Es war abendliche Zeit, als wir aus dem hohen Walde traten. Wir befanden uns etwa an der Wasserscheide zwischen Rhein und Donau. Hier genossen wir eine Aussicht, die uns völlig entzückte. Vor uns lag der Hegau mit seinen riesenhaften Felskegeln, unter ihnen der berühmte Hohentwiel. Und hinter dem Hegau der entzückende Bodensee, das „deutsche Meer“, in aller seiner Herrlichkeit. Alles war in eine Flut von Abendgold getaucht.

„Aber seht doch,“ rief einer aus unserer Mitte, „was sind das für wunderbare Wolken im Süden? Habt ihr jemals so etwas gesehen?“ In der Tat, sie hatten Formen wie Obelisken und Pyramiden, andere waren wie riesenhafte Hörner und wieder andere wie gotische Dome. Es war, als wenn diese purpurglühenden Gebilde den Himmel trügen und noch tief ins blaue Firmament hineinragten. „Sollten das wirklich Wolken sein?“ fragte einer. „Ja, was denn sonst?“ antwortete ein anderer. „Vielleicht die Alpen?“ fragte ein dritter schüchtern. Es durchzuckte uns eine Ahnung. Aber es schien uns doch undenkbar, daß Berge so hoch sein und vollends, daß sie einen solchen Glanz der Verklärung an sich tragen könnten.

Wir standen alle wie gebannt. Da kam ein Forstmann des Weges. Er wollte mit einem eiligen „Grüß Gott!“ vorüberziehen. Wir aber fragten ihn mit schier bebenden Lippen, was das Herrliche sei, jenseits und überwärt des blauen Sees. Er verstand erst gar nicht, was wir wollten. Dann sagte er kühl und fast spöttisch: „Dös sind d´Alpe“ und ging weiter. Wir aber nahmen die Hüte ab, und ich wette, das jeder von uns angebetet hat, ob dieser Herrlichkeit Gottes. Jedenfalls standen uns die Tränen in den Augen.

Später habe ich die Alpen noch oft gesehen, ja, ich habe auf ihren wonnigsten Gipfeln wochenlang gelebt. Etwas Höheres und an Naturgenuss weiß ich auch nicht. Aber solch überwältigenden Eindruck wie an jenem Abend, da wir sie vom Schwarzwald zuerst schauten, haben sie mir nachher nie wieder gemacht. Es war für mich mehr als Erdenherrlichkeit. Durch der Kreaturen Schöne leuchtete etwas von dem Überirdischen und Ewigen hindurch.

„Ich hab von ferne, Herr, deinen Thron erblickt.“

Otto Funcke (1836-1910)

Mitmachen für Mitarbeiter!

Gemeinde lebt! Zuallererst durch den Glauben an Jesus Christus. Das macht eine Gemeinde lebendig. Das gibt ihr Kraft. Gemeinde lebt dann aber auch von denen, die ihre Begabungen einbringen, die in der Gemeinde ihre Berufung leben, die gemeinsam mit der Gemeinde anderen dienen.

Als Kirchenvorstand von Pobershau haben wir beschlossen, die Beteiligung in unserer Gemeinde zu stärken und zu fördern. Das heißt zum einen, diejenigen zu unterstützen, die schon lange als Mitarbeiter dabei sind und in verschiedensten kleinen und großen Aufgaben stehen und hier und da Verantwortung tragen. Wir wollen, dass jeder, der in unserer Gemeinde mitarbeitet, seinen Dienst gerne tut und als wichtiger Teil des Ganzen wahrgenommen und ernstgenommen wird.

Zum anderen wollen wir in Zukunft auch weiter Begabungen entdecken und Menschen aus dem Dorf und unserer Kirchgemeinde zur Mitarbeit ermutigen. Nicht deshalb, um in erster Linie „Löcher zu stopfen“, sondern vielmehr, um Gemeinde so zu leben, wie Jesus sie gemeint hat: als einen Leib, der viele Glieder hat.

Diese Aufgabe – Mitarbeiterbegleitung und –förderung – soll nicht die Sache eines Einzelnen sein. Wir wollen dafür ein Team zusammenstellen, das sich um die Mitarbeiter unserer Gemeinde kümmert, d.h. die Augen offen hat für Sorgen und Probleme, aber auch Freuden und Erfolge in den einzelnen Bereichen, Unterstützung organisiert und Ideen einbringt, wie noch mehr Menschen in unserer Gemeinde ihre Begabungen leben und damit Gott dienen können.

Wem diese Zeilen einen „Floh ins Ohr setzen“, der melde sich gerne im Pfarramt! Ein erster Termin für ein Treffen des Teams zum Klären von Fragen und Organisieren der nächsten Schritte wird in unseren Gottesdiensten bekanntgegeben.

Also: Mitmachen für Mitarbeiter!

G. Burkhard Wagner

David Tiede bei Pais Movement

Es sind nur noch wenige Tage, bis ich wieder nach Deutschland komme und ich meinen zweijährigen Missionseinsatz bei Pais beende. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mich unterstützt und für mich gebetet haben.

Vor ein paar Wochen war hier in Arlington, Texas, eine Konferenz mit den Leitern der verschiedenen Länder, in denen Pais arbeitet. Mein Direktor hat auf dieser Konferenz die verschiedenen Ressourcen vorgestellt, die ich mit ihm zusammen erstellt habe und die den Missionsteams bei Pais weiterhelfen. Ich habe mich gefreut, als wir viel positives Feedback bekommen haben.



David Tiede bei Pais Movement

Ich habe viel an Webseiten gearbeitet, wie z.B. *dubistgeliebt.info*, dass ein Programm von Pais vorstellt, durch das man Gottes Liebe praktisch anderen zeigen kann. Auf der Webseite *haverim.de* wird eine zu Jesu Zeiten übliche Methode, die Bibel zu lesen, vorgestellt. In 4 verschiedenen Stufen wird eine Bibelstelle von unterschiedlichen Blickpunkten beleuchtet.



Pais ist in vielen verschiedenen Nationen tätig und damit ist es

notwendig, viele Sachen zu übersetzen. Im letzten Jahr habe ich ein gutes System für Übersetzungen gesucht und eingerichtet. Inzwischen wird es täglich genutzt, um meist englische Videos in andere Sprachen zu übersetzen.



Gerade auf der Konferenz war es interessant, von den verschiedenen Kulturen zu hören, aber auch bei der normalen Arbeit war ich mit vielen Leuten aus anderen Ländern in Kontakt.

Die nächsten Jahre werde ich höchstwahrscheinlich an der TU in Dresden mit einem Informatikstudium verbringen.

Ich bin weiterhin dankbar für Gebet (Bewahrung auf der Rückreise, für gutes Eingliedern in der Heimat) und ich würde mich freuen, wenn die restlichen Unkosten (Flug & Versicherung) noch gedeckt werden.

Inhaber: Jesus-Initiative e.V.
IBAN: DE 34 2129 0016 0027 1985 11
BIC: GENODEF1NMS
Bank: Volksbank Neumünster

Verwendungszweck: Spende David Tiede Pais Global

Falls du mehr wissen willst, besuche www.david-tiede.de oder schreibe an tiede.david@gmail.com

Bis bald, David Tiede

Infos und besondere Veranstaltungen

Urlaub Pfarrer Wagner

Pfarrer Wagner ist vom 01.07. – 21.07.2016 im Urlaub.

Gottesdienst-Fahrdienst von Reitzenhain

Bitte am Tag vor dem Gottesdienst bis 16.00 Uhr bei Veronika Grahnert (Tel.: 037364/970006) melden. Sie werden dann ca. 15 Minuten vor dem Gottesdienst an der vereinbarten Stelle abgeholt.

Wohnung zu vermieten

Wohnung im Pfarrhaus in Kühnhaide, Mitteldorfstraße 10 ab sofort zu vermieten: 124 m² KM 410,00 € und Nebenkosten, sowie Garage. Zu erfragen unter Tel.-Nr. 037364/8615.

Weißenfesler Spielkreis in Kühnhaide

Herzliche Einladung zu einem Abend mit dem Weißenfesler Spielkreis am 13.07.2016 um 19.00 Uhr in die Kirche Kühnhaide.

Ausfahrt des Rentnerkreises Pobershau

Am 02. Juni geht der Rentnerkreis auf seine jährliche Ausfahrt in die Umgebung unserer schönen Heimat. Alle Mitfahrenden werden individuell von Andrea Patzschke und Gabi Trinks informiert.

Neu!!! Krümel-Kreis in der Schatzinsel

Am Freitag, dem 20. Mai 2016 starten wir einen neuen Mutti-Kind-Kreis und nennen ihn Krümel-Kreis!

Mit allen Kindern von 0 bis 6 Jahren und ihren Muttis treffen wir uns von 15.30 – 17.00 Uhr in unserer Schatzinsel. Wir werden die gemeinsame Zeit mit Singen, Spielen und einem kleinen Imbiss verbringen.

Selbstverständlich sind auch Papas oder Großeltern willkommen.

Es freuen sich auf euch:

Aileen Wendrock
Constanze Seifert

Madlen Hengst
Marion Seifert

Singen – Beten – Gott loben

*Singet dem HERRN ein neues Lied; singet dem HERRN, alle Welt!
Singet dem HERRN und lobet seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag sein Heil!
(Ps 96,1+2)*

Herzliche Einladung zu einem Lobpreisabend am Freitag, 17.06.2016
um 19:00 Uhr in der Pobershauer Kirche,
Mitgestaltet von Ehepaar Wagner und der JG Pobershau.

Infos und besondere Veranstaltungen

Familienportfest des TSV 1872 Pobershau

Am Samstag, den 18. Juni 2016 findet ab 14.30 Uhr das traditionelle Familienportfest des TSV 1872 Pobershau statt. Wie schon im Jahr 2014 – mit dem anschließenden WM Spiel Deutschland-Ghana - werden wir uns als Kirchgemeinde auch in diesem Jahr mit einer kleinen Station beteiligen. Bei diesem Sportfest steht die Freude und das Miteinander aktiv sein im Vordergrund. An verschiedenen Stationen kann man auf sportliche aber auch lustige Weise als Team Punkte sammeln. Als Teams treten Familien oder Freunde, Nachbarn und junge Leute gemeinsam an. Wer aus unserer Gemeinde also Lust und Freude an etwas Freiluftaktivität und Gemeinschaft mit den Aktiven des TSV hat, ist herzlich eingeladen.

Herzliche Einladung zum Gemeindeabend mit der Hilfsaktion Märtyrerkirche!

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Pobershau und die Kirchgemeinde Pobershau laden herzlich ein zu einem Gemeindeabend am Mittwoch, 15. Juni 2016 um 19:30 Uhr im Gemeinschaftshaus in Pobershau.

Zu Gast wird Peter Thein Nyunt aus Myanmar sein. Er ist Mitte 40, war buddhistischer Mönch, konvertierte zum christlichen Glauben und studierte Missionswissenschaften. Er wurde berufen, Rakhine-Buddhisten mit dem Evangelium zu erreichen. Er und sein Team wurden oft von fanatischen Buddhisten und Mönchen bedroht. Peter Thein ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Peter Thein Nyunt wird über Christenverfolgung sprechen, über Jesus bekennen, Leiden, Lieben und Vergeben, Hintergründe der aktuellen Situation des Landes vermitteln und aus seinem Leben berichten. Friedhelm Appel, Theologe und Bildungsreferent von der Hilfsaktion Märtyrerkirche führt in das Thema ein, stellt Herrn Nyunt vor und übersetzt ihn. Zum Hintergrund des Abends: Die nach einer Militärjunta 2010 installierte Regierung in Myanmar behauptet, Religionsfreiheit zu gewähren, verbot aber im gleichen Jahr die Tätigkeiten von Hausgemeinden. Nicht-buddhistische, religiöse Gruppen sind konfrontiert mit Überwachung, Inhaftierung, Diskriminierung, Gewalt, Zerstörung oder Entweihung ihres Eigentums und der Zensur religiöser Schriften. Christen aus ethnischen Minderheiten werden am härtesten behandelt. Christliche Schulen werden geschlossen, Bibeln in einheimischer Sprache werden verboten. Eine aktuelle politische Frage ist: Wie wird die Entwicklung unter der neuen Regierung sein?

Dank und Fürbitte Pobershau

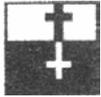
Getauft wurde:



am 23. April 2016

Dominik Wittig, Sohn von Thomas Wittig
und Daniela Heinig

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurde:



am 11. März 2016

Gottfried Erich Kraus im Alter von 87 Jahren

am 31. März 2016

Günter Gläser im Alter von 79 Jahren

am 31. März 2016

Erich Bräunig im Alter von 84 Jahren auf dem
Friedhof in Schönbrunn

am 08. April 2016

Marga Martin, geb. Flohrer im Alter von 96 Jahren

am 16. April 2016

Helga Reichel, geb. Hesse, im Alter von 86 Jahren,
zuletzt wohnhaft im Pflegeheim Chemnitz, Leipziger Straße

am 22. April 2016

Alfons Weniger im Alter von 83 Jahren

am 10. Mai 2016

Dorothea Schaarschmidt, geb. Beyer im Alter von 83
Jahren

Dank und Fürbitte Kühnhaide

Getauft wurden:



am 15. Mai 2016

Raphael und Manuel Höher
Kinder von Belinda und Michael Höher

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurde:



am 01. April 2016

Alfred Langer im Alter von 81 Jahren

Wie Sie uns erreichen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Pobershau

Amtsseite - Zugstraße 15

09496 Marienberg OT Pobershau

Telefon: 03735 / 23661

Telefax: 03735 / 219272

Öffnungszeiten dienstags 13 - 18 Uhr

Pfarramt: donnerstags 08 - 12 Uhr &
13 - 16.30 Uhr

Ansprechpartner: Susann Hähnel
Christine Wittig

Bankverbindung Kirchgeld:

IBAN: DE09 3506 0190 1646 0000 21

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie e.G.

Kirchkasse: (Spenden+Gebühren)

Konto- Ev.-Luth. Kirchenbezirk

Inhaber: Chemnitz - Kassenverwaltung -

IBAN: DE91 3506 0190 1682 0090 19

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: **RT 2221**

Internet: www.kirche-pobershau.de

Mail: info@kirche-pobershau.de

Sprechzeiten

Pfr. G. Burkhard Wagner:

Sommerurlaub

Pfr. Wagner vom:

01.07. – 21.07.2016

in Pobershau: nach Vereinbarung

in Kühnhaide: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

14-15 Uhr im Pfarrhaus Kühnhaide oder nach Vereinbarung

Telefon: 03735 / 23661

Mail: burkhard.wagner@evlks.de

[Montag ist Ruhe- und Familientag]

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Kühnhaide mit Reitzenhain

Mitteldorfstraße 10

09496 Marienberg OT Kühnhaide

Telefon: 037364 / 8475

Telefax: 037364 / 88052

Öffnungszeiten mittwochs 09 - 11 Uhr

Pfarramt:

Ansprechpartner: Monika Weigelt

Bankverbindung Kirchgeld und Spenden:

IBAN: DE32 3506 0190 1611 0600 13

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie e.G.

Internet: www.kirche-kuehnhaide.de

Mail: info@kirche-kuehnhaide.de

Impressum:

Redaktion/Herausgeber: Kirchengemeinden beider Kirchengemeinden

Mail für Kirchenblattbeiträge: redaktion@kirche-pobershau.de

Redaktionschluss

der nächsten Ausgabe:

Satz:

Mittwoch, der 13.07.2016

Hans-Ulrich Ehnert